

## ZWISCHENMITTEILUNG

Gemäß 37x WpHG in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2012

### Schwieriges 2. Halbjahr

Die Umsätze für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2012 liegen mit 319,7 Mio. EUR unter Vorjahr (334,6 Mio. EUR). Das 3. Quartal hat sich mit Umsätzen von 100,6 Mio. EUR (i. Vj. 111,1 Mio. EUR) nicht zu unserer Zufriedenheit entwickelt.

Das Segment engineered products hat mit Umsätzen von 236,8 Mio. EUR nach 242,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum einen Anteil von 74 % am Gesamtumsatz. Der Quartalsumsatz beträgt 72,4 Mio. EUR (i. Vj. 78,8 Mio. EUR). Eine nach wie vor verhaltene Umsatzentwicklung verzeichnen wir im Segment automotive components: 65,3 Mio. EUR (i. Vj. 62,9 Mio. EUR). Der Quartalsumsatz beträgt 20,0 Mio. EUR nach 21,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. In den Zahlen 2012 sind die Umsätze unserer zu Jahresbeginn 2012 erworbenen Tochtergesellschaft Präzisionsteile Dresden bereits berücksichtigt.

Classical textiles konnte im abgelaufenen Quartal Umsätze von 6,2 Mio. EUR (i. Vj. 7,6 Mio. EUR) erzielen. Auf 9-Monatsbasis ergeben sich Umsätze von 15,3 Mio. EUR nach 21,3 Mio. EUR im Vorjahr. Maßgebend verantwortlich hierfür ist die schleppende Nachfrage nach der aktuellen Kollektion unserer Tochter TUZZI.

Mit der Entwicklung des Betriebsergebnisses (EBIT) können wir lediglich im Segment engineered products zufrieden sein. Die Entwicklung in den beiden anderen Segmenten lässt das Ziel, im Konzern eine operative Rendite von 5 % in 2012 zu erwirtschaften, in weite Ferne rücken. Sorgen bereitet uns insbesondere das Segment automotive components.

Im Geschäftsjahr 2012 haben wir bis Ende September 23,2 Mio. EUR (i. Vj. 27,7 Mio. EUR) investiert, davon allein im 3. Quartal 7,8 Mio. EUR nach 8,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die Abschreibungen belaufen sich im selben Zeitraum auf 19,4 Mio. EUR (i. Vj. 15,3 Mio. EUR).

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern ist im Vergleich zum Halbjahresstichtag von 3.186 auf 3.152 zurückgegangen.

Erfreulich haben sich die Nettofinanzverbindlichkeiten entwickelt. Sie sind von 76,9 Mio. EUR per Ende Juni 2012 auf 61,9 Mio. EUR zurückgegangen. Die uns finanzierenden Banken haben uns ausreichend Linien zur Versorgung mit Liquidität bereitgestellt.

Von dem anhaltenden Kursaufschwung im 3. Quartal an den Aktienmärkten hat unser Wertpapierdepot profitieren können. Der Wert beläuft sich per 30. September 2012 auf 66,5 Mio. EUR nach 58,6 Mio. EUR Stand Ende Juni 2012. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 8 Mio. EUR.

Aufgrund der unsichereren wirtschaftlichen Aussichten insbesondere in Europa streben wir für das Geschäftsjahr 2012 einen Konzernumsatz von ca. 420 Mio. EUR an. Wir liegen damit unter dem Wert von 2011 in Höhe von 432,0 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis erwarten wir voraussichtlich bei 10,5 Mio. EUR (i. Vj. 17,7 Mio. EUR), vorausgesetzt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern sich nicht noch weiter. Das Finanzergebnis wird, ohne Veränderungen des Wertpapierportfolios, bei rund -4 Mio. EUR liegen nach -7,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2011. Die Verbesserung ist im Wesentlichen durch den Wegfall der Sonderbelastung aus der Veräußerung der Kammgarnspinnerei Stöhr GmbH begründet. Diese führte im Vorjahr zu einem Entkonsolidierungsverlust von 3,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern sehen wir bei 6,5 Mio. EUR nach 10,5 Mio. EUR in 2011.

Unser ursprünglich für das Geschäftsjahr 2012 vorgesehenes Investitionsbudget werden wir nicht ausschöpfen.

Aus unserer Sicht vordringlich ist die Verbesserung des operativen Ergebnisses, insbesondere in unserem Segment automotive components. Deutliche Fortschritte erwarten wir jedoch erst in 2013.

Fulda, November 2012